

FHNW : gemeinsam für den Geomatik-Nachwuchs

Autor(en): **Nebiker, Stephan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **115 (2017)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-736860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FHNW: Gemeinsam für den Geomatik-Ingenieurnachwuchs

Stephan Nebiker, FHNW

Die erfolgreiche IGS-100-Veranstaltung in Lausanne im April 2017 hat eindrücklich aufgezeigt, welche rasante Entwicklungen die Digitalisierung mit sich bringt und welche grosse zukünftige Herausforderungen auf alle Akteure in der Schweizer Geomatikwelt zukommen. Eines kann schon heute mit Sicherheit gesagt werden: top aus- und weitergebildete Ingenieurinnen und Ingenieure werden der Schlüssel zum Erfolg sein.

Die grosse Nachfrage nach qualifizierten Geomatik-Ingenieurinnen und -Ingenieuren zeigt sich schon heute an unseren Stellenbrettern und in Stellenportalen, die vor lauter Angeboten förmlich überquellen. Gleichzeitig stagniert oder sinkt die Zahl von Studienanfängern in Geomatik. Mit der Erneuerung unseres Kollegiums am Institut Vermessung und Geoinformation der FHNW und der laufenden Aktualisierung der Studieninhalte auf aktuelle, praxisrelevante Themen setzen wir alles daran, auch in Zukunft erstklassige Geomatik-Ingenieurinnen und -Ingenieure für den Schweizer Markt und speziell auch für das Geometer-Patent auszubilden. Bei diesen Bestrebungen sind wir als praxisorientierte Hochschule in besonderer Masse auf den Austausch und die Koopera-



Abb. 1: Die 36 aufgestellten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Geomatik Summer School 2017 und das Team des IVGI.



Abb. 2: Geomatik Summer School: Besichtigung des zukünftigen FHNW Campus in Muttenz.

tion mit der Unternehmerwelt angewiesen. Die folgenden Beispiele geben ein Bild von unseren konkreten Aktivitäten und Angeboten:



Abb. 3: Geomatik Summer School: Fachsimpeln und gemütliches Kennenlernen beim Grillplausch auf dem Campus-Dach.

- **Neue Ausbildungsplätze** – Anders als oft kolportiert (vgl. auch Editorial Geomatik Schweiz 10/2017), fehlt es vielerorts nicht an geeigneten Interessentinnen und Interessenten für die spannende Grundbildung in Geomatik sondern an genügend Ausbildungsplätzen. Dies insbesondere im Bereich der Werke mit einer starken Nachfrage nach Geomatik-Fachleuten, aber bisher kaum eigenen Ausbildungsplätzen. Unser Institut wird in den nächsten Jahren interessierte Unternehmungen aktiv beim Aufbau eines Ausbildungsangebots unterstüt-

zen, beispielsweise mit messtechnischen Einführungsmodulen für junge Berufslernende.

- Unser Institut engagiert sich übers Jahr an ca. 20 Veranstaltungen zur Nachwuchsförderung, u.a. an den TecDays des SATW, am Zukunftstag oder an Events wie «Achtung-Technik-Los». Das Highlight ist unsere jährliche Geomatik Summer School, mit der wir Lehrlingen oder Lehrtöchtern mit Potenzial eine spannende Horizonsweiterung bieten. Immer mehr Unternehmen ermöglichen ihren jungen Talenten als Leistungsanerkennung oder Motivationspritze den Besuch der *Geomatik Summer School* und erlauben ihnen so einen Einblick in die Themen und das Umfeld eines Geomatik-Studiums an der FHNW. Da das Bachelorstudium in Geomatik sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit möglich ist, lässt es sich bei Bedarf mit einer Weiterarbeit im Betrieb kombinieren.
- Unser *Masterstudium in Geomatics* richtet sich nicht nur an junge Studieninteressierte sondern auch an erfahrene Ingenieurinnen und -Ingenieure, die beispielsweise das Geometer-Patent im Visier haben. Mit einer wissenschaftlich fundierten, praxisorientierten Ausbildung und der Bearbeitung von topaktuellen Forschungsthemen erarbeiten sich die Studierenden das fachliche Rüstzeug für die zukünftigen beruflichen Herausforderungen. Das Studium kann mit einem spezifischen Fokus auf das Geometerpatent sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit absolviert werden.



Abb. 4: Faszination Augmented und Virtual Reality mit Geodaten: TecDay am Gymnasium Lerbermatt.

- Last but not least bieten wir mit unseren neuen *Zertifikatslehrgängen* «CAS 3D GeoBIM» und «CAS 3D GEO» ein attraktives neues Weiterbildungsangebot für erfahrene Ingenieurinnen und Ingenieure, die sich für die Zukunft «fit trimmen» möchten. Die nächsten Lehrgänge an zentraler Lage an der FHNW in Olten finden im Frühlings- und Herbstsemester 2018 statt.

Das Studium in Geomatik und die beruflichen Perspektiven für Geomatik-Ingenieurinnen und -Ingenieure waren noch nie

so spannend und vielfältig wie heute. Aber nur mit der gezielten Förderung und Ermutigung junger Talente wird es uns gelingen, genügend beruflichen Nachwuchs im eigenen Land zu generieren. Dabei hoffen wir auf Ihre Unterstützung und Sie können Ihrerseits auf unsere volle Unterstützung zählen.

Links:
Geomatik-Studium an der FHNW:
www.geomatik-studieren.ch

Geomatik Summer School 2017:
www.3dgi.ch/gss2017
Instituts-Webseite mit sämtlichen Angeboten:
www.fhnw.ch/habg/igeo

Prof. Dr. Stephan Nebiker
Leiter Institut Vermessung
und Geoinformation der FHNW

FHNW: Des efforts collectifs pour favoriser la relève des ingénieurs en géomatique

Stephan Nebiker, FHNW

Au mois d'avril 2017, la manifestation réussie marquant le jubilé des 100 ans de l'IGS à Lausanne a très clairement mis en évidence les développements spectaculaires qui accompagnent la numérisation et les défis à venir auxquels seront confrontés tous les acteurs du monde de la géomatique en Suisse. Dès à présent, il y a une certitude qui saute aux yeux: il nous faut des ingénieures et des ingénieurs dotés d'une formation et d'un perfectionnement de très grande qualité pour y répondre. La forte demande en ingénieures et ingénieurs en géomatique qualifiés se manifeste sous forme de nombreuses offres d'emploi publiées aux tableaux d'affichage des postes à pourvoir au sein des entreprises et par le biais des portails d'emploi sur internet. En même temps, le nombre des nouveaux étudiants en géomatique est stagnant, voire en régression. En renouvelant notre corps enseignant à l'institut de la mensuration et de la géoinformation de la haute école spécialisée de la Suisse occidentale FHNW et en mettant constamment à jour les matières d'études

pour couvrir les thématiques d'actualité, pertinentes pour la pratique professionnelle, nous mettons tout en œuvre pour former, aussi à l'avenir, des ingénieures et des ingénieurs en géomatique de premier plan pour le marché suisse et également – tout particulièrement – pour l'obtention du brevet fédéral d'ingénieur géomètre. Dans ses efforts pour réaliser cet objectif, la FHNW, haute école spécialisée qui dispense un enseignement s'orientant avant tout aux exigences pratiques, dépend tout particulièrement des échanges et de la coopération avec le monde des entreprises. Les exemples ci-après vous donneront un aperçu de nos activités et offres concrètes:

- *Nouvelles places d'apprentissage* – Contrairement aux fausses rumeurs qui ont circulé par le passé (voir également l'éditorial 10/2017 de Géomatique Suisse), on ne déplore pas avant tout un manque de personnes intéressantes et intéressées par la formation professionnelle initiale en géomatique, hautement captivante – ce qui fait défaut, c'est un nombre suffisant de places d'apprentissage. Cet état de fait est particulière-

ment vrai pour les centrales électriques et les services industriels où la demande en spécialistes en géomatique est forte; or, ces entreprises n'offrent que peu de places d'apprentissage. Durant les années à venir, notre institut soutiendra activement les entreprises intéressées dans la démarche de mise sur pied d'une offre de formation, par exemple en mettant à la disposition des modules d'introduction en matière de techniques de mensuration à l'attention des jeunes spécialistes en devenir.

- Notre institut s'engage à l'occasion de quelques 20 manifestations qui ont lieu chaque année dans le but de promouvoir la relève professionnelle, par exemple aux TecDays de l'Académie suisse des sciences techniques (SATW), à la journée de l'avenir ou d'autres événements, tels «Achtung-Technik-Los» («à vos marques – technique – partez»). Le point culminant est toujours la tenue annuelle de notre *Geomatik Summer School* qui s'adresse aux apprenties et apprentis prometteurs et leur offre un élargissement passionnant de leur horizon. De plus en plus d'entreprises permettent à leurs jeunes talents, en guise de reconnaissance de leurs efforts ou pour booster leur motivation, de participer à la *Geomatik Summer School*; celle-ci leur offre la possibilité de se familiariser avec les sujets et l'environnement des études en géomatique à la FHNW. Les études du niveau bachelier en géomatique sont possibles à